



Gesundes Stadtgrün durch funktionale Konzepte Moderne Pflanzenverwendung, Vegetationstechnik & Pflege

Symposium an der Beuth Hochschule für Technik Berlin

Am 14. und 15. Oktober fand das Symposium mit Teilnehmern aus Forschung und Praxis in der Beuth Hochschule für Technik Berlin statt. Schwerpunkt war die Pflanzenverwendung und Gesunderhaltung des Stadtgrüns im Sinne von funktionalen Konzepten zur Sicherung der finanziellen Investitionen.

Stadt der Zukunft

Die Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik, Prof. Dr. Monika Gross, begrüßte mehr als 100 Teilnehmer, darunter auch Studierende. Die Hochschule habe das Kompetenzzentrum »Stadt der Zukunft« etabliert: Dieses bündele Studienangebote und Forschungsaktivitäten im Bereich Urbane Technologien. Die Hochschule bereite Studierende darauf vor, Antworten auf die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Erfordernisse der »Stadt der Zukunft« zu geben. Das Symposium leiste einen Beitrag hierzu, so Gross.

Pflanzenschutz im urbanen Bereich

Prof. Dr. Hartmut Balder, ebenfalls Beuth Hochschule und Veranstalter des Symposiums, forscht und lehrt zu Gehölzproduktion (Baumschule), Phytopathologie und Pflanzenschutz im urbanen Bereich und stellte in seiner Einführung die These auf, dass die Komplexität im Pflanzenschutz in der Stadt zu wenig entwickelt sei. Dies könne möglicherweise auch darin begründet sein, dass ein Ertragsdenken

wie in der Pflanzenproduktion von den unterschiedlichen Akteuren im Zusammenwirken im urbanen Grün nicht ausgeprägt sei.

Ziel der Veranstaltung sei es, Forschung und Praxis zu diesen Themen zu vernetzen, den Dialog von Forschungsinstitutionen mit Experten der Stadtplanung, der Landschaftsarchitektur, der Pflanzenproduktion, dem Garten- und Landschaftsbau sowie der Grün- und Baumpflege zu befördern.

(weiter Seite 3)



Sehr geehrte Mitglieder,

Drei Jahre als erster Vorsitzender der DPG liegen nun bald hinter mir und ich werde

dieses herausfordernde und schöne Amt in wenigen Tagen an meinen Nachfolger Holger Deising übergeben. Viele Dinge konnten wir im Vorstand gemeinsam bewegen. Unsere Mitgliederzahl ist wieder stabil, und unsere Bemühungen tragen dazu bei, dass wir seit 2005 den höchsten Stand der Nachwuchsmitglieder verzeichnen können. Unsere Gemeinnützigkeit wurde anerkannt. Eine Satzungsänderung erleichtert das Engagement für die ehrenamtliche Vorstandstätigkeit. Wir haben die Auszeichnungen zur wissenschaftlichen Exzellenz unserer Mitglieder neu strukturiert und verstärkt und die Kontakte zu ausländischen Gesellschaften gepflegt. Der IPPC, den wir mit ausrichten, rückt näher und ist zu organisieren. So ist ein Wechsel im Vorstandsvorsitz immer eine Übergabe im laufenden Geschäft. Auf unserer letzten Vorstandssitzung 2014 werde ich unseren langjährigen und verdienten Vorstandskollegen Bernd Holtschulte verabschieden, der satzungsgemäß den Vorstand nach neun Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verlässt. Ich freue mich sehr, gleichzeitig Johannes Hallmann als neugewählten 2. Vorsitzenden begrüßen zu können.

Ich möchte mich nun von Ihnen in meiner Funktion als 1. Vorsitzender verabschieden, danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche meinem Nachfolger im Amt viel Erfolg.

Ihr Klaus Stenzel



**Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit
und viel Erfolg im Jahr 2015**

In dieser Ausgabe:

- Die IUPC 2014 ▶ Seite 3
- Nachrufe ▶ Seite 4
- Aus den Arbeitskreisen ▶ Seite 6
- Internationale DPG-Tagungen ▶ Seite 10
- Termine ▶ Seite 11

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum 92.:

Dr. Helga Kühne 16.3.1923

Zum 90.:

Dr. Theobert Voss 2.1.1925

Zum 89.:

Gerhart Schneider 18.3.1926

Zum 88.:

Dr. Johannes Vogel 6.1.1927

Dr. Heinrich Ostarhild 17.1.1927

Sabine Koehne 1.2.1927

Prof. Dr. Friedrich Großmann 16.3.1927

Zum 87.:

Prof. Dr. Heinrich Carl Weltzien 7.3.1928

Prof. Dr. Helmut Lyre 22.3.1928

Dr. Siegfried Hahn 24.3.1928

Zum 86.:

Prof. Dr. Hans Scheinpflug 11.1.1929

Prof. Dr. Gad Loebenstein 17.2.1929

Dr. Georg Maas 31.3.1929

Zum 85.:

Prof. Dr. Dr. h. c. Berndt Heydemann

27.2.1930

Zum 80.:

Dr. Alfred Schneider 1.1.1935

Prof. Dr. Wolfram Ullrich 11.1.1935

Dr. Roland Bänsch 21.2.1935

Dr. Bruno Zwatz 25.2.1935

Prof. Dr. Walther Menzinger 2.3.1935

Dr. Hans Brandes 23.3.1935

Zum 75.:

Dr. Jürgen Richter 3.1.1940

Dr. Manfred Schroeder 8.1.1940

Dr. Peter Niemann 17.1.1940

Manfred Fröschle 5.2.1940

Prof. Dr. Heinrich Buchenauer 20.2.1940

Dr. Emanuel Pyrowolakis 4.3.1940

Dr. Wilhelm Brandes 13.3.1940

Zum 70.:

Dr. Manfred Bartels 7.1.1945

Dr. Anton Mittnacht 5.3.1945

Zum 65.:

Dr. Heinz-Wilhelm Wienhold 2.1.1950

Dr. Gerhard Gündermann 16.1.1950

Dr. Ottmar Philipp 24.1.1950

Dr. Georg Hill 12.2.1950

Dr. Elmar Kibler 13.2.1950

Dr. Herbert Buschhaus 26.2.1950

PD. Dr. Ewald Sieverding 22.3.1950

Dr. Wolfgang Heyer 23.3.1950

Prof. Dr. Claus P.W. Zebitz 24.3.1950

Neues zugewähltes Mitglied im Vorstand: Sabine Andert, Stellvertretende Nachwuchssprecherin



Foto: © privat

Ich bin 26 Jahre alt und im nördlichen Sachsen-Anhalt auf dem elterlichen Ackerbaubetrieb aufgewachsen. In den Jahren 2007-2012 habe ich an der Christian-Albrechts-Universität Kiel Agrarwissenschaften mit der Ausrichtung Nutzpflanzenwissenschaften studiert. Dabei entwickelte ich bereits im Bachelorstudium besonderes Interesse an der Phytome-

dizin. Meine Masterarbeit verfasste ich am Institut für Phytopathologie zum Thema »Systemische Ausbreitung von Fusariosen und deren Mykotoxinen in *Zea mays*«. Mit dem Studienabschluss in Kiel wechselte ich im Sommer 2012 an die Universität Rostock, Professur für Phytomedizin, unter der Leitung von Frau Prof. Gerowitz. In meiner Promotion untersuche ich Pflanzenschutzintensitäten in Norddeutschland.

Ich bedanke mich bei allen Nachwuchsmitgliedern der DPG für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr auf die bevorstehenden Aufgaben in den nächsten zwei Jahren.

Kontakt:
sabine.andert@uni-rostock.de

Bernd Holtschulte und Hendrik Hanekamp verlassen den Vorstand



Foto: © privat

Zum Jahresende verlässt unser 3. Vorsitzender Bernd Holtschulte satzungsgemäß nach nun neun Jahren Amtszeit den Vorstand. Ebenfalls zum Jahresende wird Hendrik Hanekamp als Nachwuchssprecher aus dem Vorstand ausscheiden und Marlene Leucker wird ihm im Amt folgen. Wir danken beiden Kollegen sehr herzlich für die überaus engagierte ehrenamtliche Arbeit für die DPG in den vergangenen

Jahren und wünschen beiden alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.



... Gesundes Stadtgrün durch funktionale Konzepte (Fortsetzung)

Mitorganisatoren

Mitorganisatoren der Veranstaltung waren die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. (DPG) als offizieller Partner der Beuth Hochschule für Technik Berlin, der Bund deutscher Baumschulen e.V. (BdB) und das Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen.

Forschung trifft Praxis

Bernhard von Ehren, Präsidiumsmitglied im BdB und Geschäftsführer Pflanzenhandel Lorenz von Ehren GmbH & Co. KG, moderierte das Vortragscluster »Gesunderhaltung des Stadtgrüns« und wünschte sich im Rahmen des eigenen Beitrags »Baumschulwirtschaft – Wo kann die Forschung helfen?«: »Eine gute Verzahnung aller beteiligten Institutionen und Gewerke: Planung, Ausführung/ Pflege, Produktion, Forschung und Fachverbände/Politik.«

Es folgten unter anderem Dr. Barbara Jäckel, Pflanzenschutzamt Berlin, mit dem Vortrag »Aktuelle Schäden durch Auftausalze an Straßenbäumen« sowie Prof. Dr. Carmen Büttner, Humboldt-Universität zu Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Department für Nutzpflanzen- und Tierwissenschaften, Fachgebiet Phytomedizin: »Pflanzenviren im Forst und öffentlichen Grün – Status quo und Herausforderungen.« Dr. Martin Hommes (JKI) stellte an zahlreichen Beispielen die aktuell explodierende Zunahme von Schaderregern dar, die im Stadtgrün kaum aufzuhalten scheint.

Ein weiteres Vortragscluster des gestrigen Tages »Begrünungskonzepte der Zukunft« gab unter anderem einen Ausblick auf das »Stadtgrün 2021 – stresstolerante ‚Klimabäume‘ für die Stadt« durch Dr. Susanne



Böll, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Die Vorträge zeigten, dass die Forschung intensiviert werden müsse, um nicht nur die Belastungen urbaner Pflanzen aufzuklären, sondern auch um praktikable Handlungsweisen zu entwickeln.

Podiumsdiskussion

Die Veranstaltung schloss am ersten Tag mit der Podiumsdiskussion »Langfristige Garantien bei der Stadtbegrünung auf dem Vormarsch?« ab. Diskutierende Teilnehmer waren hier: Stefan Richter, Mitglied des Vorstands der Stiftung »Zukunft Berlin«, Dr. Martin Hommes, (JKI), Prof. Dipl.-Ing. Rainer Schmidt, Beuth Hochschule für Technik Berlin und Christoph Dirksen, Geschäftsleiter Wilhelm Ley GmbH & Co. KG. Nach intensiver Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass Garantien nicht nur

wünschenswert, sondern auch realisierbar seien. Die Folge wäre eine nachhaltige Qualitätsverbesserung urbaner Pflanzungen, setze aber ein gemeinsames partnerschaftliches Vorgehen aller Beteiligten voraus.

Am zweiten Tag folgten Vorträge zu visionären Vegetationstechniken und ökonomischen Betrachtungen. Der Berechenbarkeit von Pflegekosten sowie den Folgen unterlassener Bekämpfungsmaßnahmen bei aggressiven Schädlingen gehöre demnach die Zukunft. Darüber hinaus wurde eine Exkursion in die Paul-Löbe-Allee, Berlin (Reichstag), unter der Überschrift »Moderne Stadtbegrünung in visionärer Architektur« für die Teilnehmer angeboten.

Quelle: Pressemitteilung des BdB vom 15.10.2014 (verändert)

Tagungstipps zum Thema

- 50. Jahrestagung der DGG mit dem Generalthema »Urbaner Gartenbau«; 24. - 28.02.2015, Freising
- IUPC 2015: »Knowledge transfer through school projects, neighbourhood gardening and Plant Health Clinics; DPG-Workshop within IPPC 2015; 27.08.2015

Nachruf auf Prof. Dr. Gerhard Proeseler



Foto: © privat

Am 15. November 2014 verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren Prof. Dr. habil. Gerhard Proeseler, ehemaliger Leiter des Instituts für Epidemiologie und Resistenz, Aschersleben der früheren Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ).

Gerhard Proeseler wurde am 18. April 1937 in Aschersleben geboren. Nach dem Abitur an der Oberschule in Aschersleben begann er 1955 sein landwirtschaftliches Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und schloss dieses 1960 als Diplom-Landwirt ab. Bereits das Thema seiner Diplomarbeit »Beziehungen zwischen Nährstoffhaushalt und Virusinfektion« zeigte seine zukünftige wissenschaftliche Orientierung.

Wesentlich zu seiner weiteren Entwicklung trugen der damalige Leiter des Instituts für Phytopathologie in Aschersleben, Prof. Dr. Maximilian Klinkowski, sowie die zwei Jahre als Hilfsassistent während des Studiums am dortigen Institut bei. Nach einer kurzen Phase praktischer Absolvententätigkeit im Staatsgut Eisleben, konnte er 1961 als Aspirant der MLU am Institut für Phytopathologie in Aschersleben seine wissenschaftliche Laufbahn fortsetzen und vertiefte seine Kenntnisse im Bereich der Viren und Vektoren.

Mit dem Dissertationsthema »Die Blattwanze *Piesma quad-rata* Fieb. und das

Rübenkräuselvirus (*Savoieta betae* Holmes) unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zwischen Virus und Vektor« promovierte er 1965 zum Dr. agr. an der MLU in Halle. Von 1964 bis zur Auflösung im Jahre 1991 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent und seit 1968 als wissenschaftlicher Oberassistent. Im Vordergrund seiner Tätigkeit stand die anwendungsorientierte Forschung zu Viren und ihren Vektoren.

Im Jahr 1970 habilitierte er sich an der MLU mit der Habilitationsschrift »Gallmilben (*Eriophyoidea*) als Virusüberträger unter besonderer Berücksichtigung ihrer Morphologie, Ökologie und Bekämpfung«. Er erwarb sich besondere wissenschaftliche Verdienste durch Arbeiten zur virusbedingten Vergilbung der Zuckerrüben sowie zu verschiedenen Gramineenviren. Zunächst in der Vektorenforschung tätig, konzentrierte sich seine Arbeit zunehmend auf die Viren des Getreides und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten.

Mit der Entdeckung der bodenbürtigen Gerstenviren in der ehemaligen DDR bekam seine Forschungstätigkeit einen neuen Schwerpunkt. Einerseits war die Verbreitung der Viren auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zu klären, gleichzeitig begann aber die Suche nach virusresistenten Gerstengenotypen, insbesondere umfangreiche Evaluierungen im Genbankmaterial und in Zusammenarbeit mit den züchterisch arbeitenden Einrichtungen die Einkreuzung von Resistenz zur Entwicklung neuer Sorten. Seine umfangreichen Untersuchungen zum Vorkommen, zur Diagnose und Epidemiologie sowie zu den Möglichkeiten der Senkung der durch diese Virose bedingten Schäden führten zusammen mit Pflanzenzüchtern zur Zulassung der virusresistenten Wintergerstensorte »Viresa«.

Die Wertschätzungen seiner geleisteten Arbeit zeigte sich u.a. 1987 durch die Auszeichnung mit dem »Theodor-Roemer-Preis« und 1988 als »Verdienter Züchter« sowie 1989 durch die Ernennung zum Professor durch die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften.

Mit der politischen Wende ergaben sich für Prof. Dr. Gerhard Proeseler neue Anforderungen. Aufgrund seiner integren Persönlichkeit und seiner wissenschaftlichen Kompetenz wurde ihm mit Zustimmung der Wissenschaftler des Instituts für Phytopathologie das Amt des Institutsdirektors übertragen, das er bis zur, für ihn sicher nicht leichten, Auflösung des Instituts für Phytopathologie in Aschersleben, leitete.

Mit Gründung der Bundesanstalt für Züchtungsforschung (BAZ) im Jahr 1992 wurde er Leiter des Instituts für Epidemiologie und Resistenz, das er bis zur Beendigung seiner Dienstzeit leitete. Trotz der umfangreichen administrativen Aufgaben - so amtierte er bis zu seinem Ausscheiden als Stellvertreter des Anstaltsleiters und hatte von 1995 bis 1996 die Leitung der BAZ kommissarisch inne - fand er immer noch Zeit, um sich mit ‚seinen Viren‘ zu beschäftigen. Seine wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse veröffentlichte er als Autor bzw. Mitautor in zahlreichen Publikationen in Fachzeitschriften und Fachbüchern sowie in einer Vielzahl von nationalen und internationalen Vorträgen. Prof. Proeseler war Mitglied des Editorial Board der Zeitschriften »Journal of Phytopathology« und »Journal of Plant Diseases and Protection«.

Auch nach seinem aktiven Berufsleben blieb Prof. Proeseler der Bundesanstalt für Züchtungsforschung und seinem Institut eng verbunden.

Die Kollegen werden Herrn Professor Proeseler als bescheidenen, stets interessierten und engagierten Wissenschaftler sowie als Institutsleiter, der immer ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter hatte, in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Prof. Dr. Frank Ordon, Dr. Antje Habekuß, Dr. Edgar Schliephake Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz, JKI Quedlinburg

Nachruf auf Prof. Dr. Heinz Decker



Foto: © privat

Am 10. August 2014 starb nach längerer Krankheit Prof. Dr. Heinz Decker im Alter von 86 Jahren.

Heinz Decker wurde am 17.01.1928 in Runkel an der Lahn als Sohn eines Tischlermeisters geboren. Nach dem Besuch der achtklassigen Volksschule in Bad Doberan absolvierte er eine dreijährige Landwirtschaftslehre in einem Saatgutbetrieb. Abrupt wurde sein beruflicher Werdegang 1945 unterbrochen durch eine fünfjährige Internierung im NKWD-Speziallager Neubrandenburg-Fünfeichen und vormaligem KZ Sachsenhausen. Nach der Entlassung ging Heinz Decker zur Landwirtschaftlichen Fachschule in Bad Doberan und nahm dann 1951 ein Studium an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Rostock auf, das er 1954 als Diplom-Landwirt abschloss. Der damalige Direktor des Institutes für Phytopathologie und Pflanzenschutz, Prof. Ernst Reinmuth, erkannte zeitig die Begabung und Zielstrebigkeit

des Studenten Decker. Er lenkte das Interesse seines späteren Aspiranten auf die wandernden Wurzelnematoden, über deren Vorkommen und Bedeutung seinerzeit noch unklare Vorstellungen bestanden.

In seiner 1958 mit »summa cum laude« abgeschlossenen Promotionsarbeit wies Heinz Decker die endoparasitären Pratylenchen erstmals als eine wichtige Ursache für die in Obstanlagen häufige Baumschulmüdigkeit nach.

In den Folgejahren waren unter anderem auch zysten- und wurzelgallenbildende Nematoden seine Forschungsobjekte.

1963 gelang Heinz Decker mit seinem Buch über »Pflanzenparasitäre Nematoden und ihre Bekämpfung«, bei gleichzeitiger Habilitation, international ein Durchbruch. Das Fachbuch war schnell vergriffen und erschien 1969 als »Phytonematologie« mit wesentlich erweitertem Inhalt, in späteren Jahren auch in englischer und russischer Übersetzung. Über 200 wissenschaftliche Veröffentlichungen, darunter zwei weitere Bücher zur Resistenz von Kulturpflanzen gegen Phytonematoden und andere tierische Schaderreger zeugen von seiner ungewöhnlichen Kreativität und Vielseitigkeit.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde Heinz Decker 1964 zum Dozenten für Phytonematologie (erstmalig in Deutschland) und 1969 zum a.o. Professor an die Universität Rostock berufen. 1967 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der Allunionsgesellschaft für Helminthologie der UdSSR, 1983 die K. I. Skrjabin-Medaille.

Heinz Decker pflegte enge wissenschaftliche Beziehungen auch in Entwicklungsländer, besonders nach Kuba und in den

Sudan. Viele seiner Publikationen befassen sich mit Phytonematoden an tropischen Kulturpflanzen (Citrus, Banane, Zuckerrohr u.a.).

In seiner mehr als 40jährigen Tätigkeit als Hochschullehrer und Forscher hat Heinz Decker immer die Verbindung zu anderen Wissenschaftszweigen gesucht, denn seiner Überzeugung entsprach eine komplexe Betrachtungsweise. Das zeigt auch der Inhalt seiner Lehrveranstaltungen, Lehrbuchbeiträge und Vorträge, unter anderem über nichtparasitäre Pflanzenkrankheiten und -schäden sowie die Entwicklungstendenzen und Problematik der Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel unter besonderer Berücksichtigung des Umweltschutzes.

Heinz Decker verstand es, die eigene Begeisterung für sein Fach auf Studenten und Doktoranden zu übertragen. Kameradschaftlicher Umgang sowie unkomplizierte und wohlüberlegte Entscheidungen waren ihm eigen, Bürokratismus und Hektik zuwider. Mehr als 20 Doktoranden hat er zur Promotion geführt sowie eine Vielzahl von Diplomanden betreut. Bis zu seinem 75. Geburtstag hielt er an der Rostocker Universität noch Vorlesungen über tropische Landwirtschaft. Anlässlich seines 65. Geburtstages (1993) trafen sich die Nematologen des wiedervereinigten Deutschland erstmals in Rostock zur 21. Tagung des Arbeitskreises Nematologie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V..

Heinz Decker hat als Mensch und Wissenschaftler bleibende Spuren hinterlassen. Frühere Mitarbeiter, Kollegen und Studenten erinnern sich seiner in Dankbarkeit.

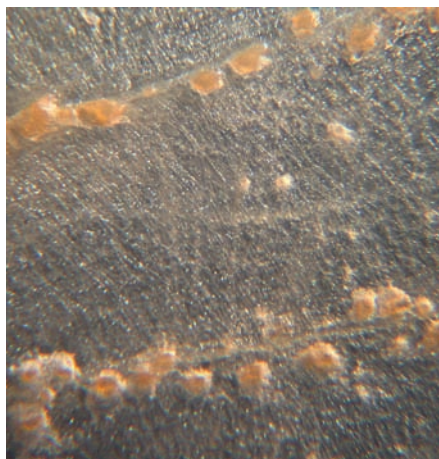
*Prof. Dr. agr. habil. Asmus Dowe,
Universität Rostock*



Arbeitskreis Mykologie

20. – 21. März 2014

Foto: © PPIs Diagnostic Services



The spatial-temporal dynamics of *Fusarium* head blight on wheat ears

Ali Al Masri, Erich-Christian Oerke, Heinz-Wilhelm Dehne; Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, INRES - Phytomedizin, Meckenheimer Allee 166a, 53115 Bonn.

(almasri@uni-bonn.de)

New insights into the occurrence, infection and epidemiology of *Kabatiella zaeae* in maize

Christoph Algermissen, Holger Klink, Joseph-Alexander Verreet; Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Phytopathologie, Abteilung Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Hermann-Rodewald-Str. 9, 24118 Kiel.

(c.algermissen@phytomed.uni-kiel.de)

Chemical control of the late root and crown rot in sugar beet caused by *Rhizoctonia solani*

Anika Bartholomäus, Mark Varrelmann; Institut für Zuckerrübenforschung, Phytomedizin, Holtenser Landstraße 77, 37079 Göttingen.

(bartholomaeus@ifz-goettingen.de)

Molecular characterization of a novel mycovirus found in *Rhizoctonia solani* AG 2-IIIIB

Anika Bartholomäus, Mark Varrelmann; Institut für Zuckerrübenforschung, Phytomedizin, Holtenser Landstraße 77, 37079 Göttingen.

(bartholomaeus@ifz-goettingen.de)

Identification of *Fusarium* spp. on *Allium* spp. in Germany

Bianca Boehnke¹, Petr Karlovsky², Abraham Gamliel³, Yochai Isack³, Heinz-Wilhelm Dehne¹; ¹Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, INRES - Phytomedizin, Meckenheimer Allee 166a, 53115 Bonn; ²Georg-August-Universität Göttingen, Department of Crop Sciences - Molecular Phytopathology & Mycotoxin Research, Grisebachstrasse 6, 37077 Göttingen, Germany; ³ARO, The Volcani Center, Inst. Agricultural Engineering, P.O.B. 6, Bet-Dagan, 50250 Israel.

(bboehnke@uni-bonn.de)

In vivo und in vitro Untersuchungen zu *Perofascia lepidii*, dem Falschen Mehltau an Gartenkresse

Roxana Djalali Farahani-Kofoet¹, Ria Düsing², Frank Brändle³, Hanna Blum², Rita Grosch¹; ¹Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V.; ²Förderverein Ökoplant e.V.; ³IDENTXX GmbH, Applied Molecular Biotechnology.

(kofoetr@igzev.de)

Insights into ecological interactions of the meal beetle *Tenebrio molitor* with diverse *Fusarium* species on wheat kernels

Zhiqing Guo¹, Katharina Döll², Raana Dastjerdi², Petr Karlovsky², Heinz-Wilhelm Dehne¹, Boran Altincicek¹; ¹Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES) - Phytomedizin, Universität Bonn, Meckenheimer Allee 166a, 53115 Bonn; ²Georg-August-Universität Göttingen, Department of Crop Sciences - Molecular Phytopathology & Mycotoxin Research, Grisebachstrasse 6, 37077 Göttingen.

(s7ziguoo@uni-bonn.de)

Automated identification of sugar beet diseases using smartphones

Lisa Hallau¹, Erich-Christian Oerke¹, Ulrike Steiner¹, Anne-Katrin Mahlein¹, Marion Neumann², Christian Bauchhage², Kristian Kersting³, Benjamin Klatt⁴, Benno Kleinhenz⁴, Christian Kuhn⁴; ¹Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressour-

schutz (INRES) - Phytomedizin, Universität Bonn; ²B-IT-Bonn-Aachen International Center for Information Technology, Universität Bonn; ³Fakultät für Informatik, Technische Universität Dortmund; ⁴ZEPP-Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz, Bad Kreuznach.

(hallau@unibonn.de)

Plasmopara obducens an *Impatiens walleriana*

Monika Heupel; Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pflanzenschutzdienst, Siebengebirgsstraße 200, 53229 Bonn-Roleber.

(monika.heupel@lwk.nrw.de)

Characterization of the symptoms of *Cercospora beticola* on sugar beet genotypes

Marlene Leucker, Anne-Katrin Mahlein, Ulrike Steiner, Erich-Christian Oerke; Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz (INRES), Abteilung Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Meckenheimer Allee 166a, 53115 Bonn.

(mleucker@uni-bonn.de)

Functional links between spore sedimentation and their morphology of smut fungi

Sascha Lotze-Engelhard, Dominik Begeerow; Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Biologie und Biotechnologie, AG Geobotanik, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum.

(sascha.lotzeengelhard@rub.de)

Spectral imaging of plant disease development - linking spectral characteristics to pathogenesis

Anne-Katrin Mahlein¹, Mirwaes Wahabzada², Christian Bauchhage³, Kristian Kersting⁴, Ulrike Steiner¹, Erich-Christian Oerke¹; ¹INRES-Phytomedizin, Universität Bonn, Bonn; ²Fraunhofer IAIS, Sankt Augustin; ³B-IT, University of Bonn, Bonn; ⁴CS Department, Technical University of Dortmund, Dortmund.

(amahlein@uni-bonn.de)

... Fortsetzung: Arbeitskreis Mykologie

Genotypic and phenotypic differentiation of the *Botrytis cinerea* species complex

Cecilia Plesken, Klaus Klug, Sandra Bergstein, Matthias Hahn; TU Kaiserslautern, AG Hahn Phytopathologie.

(plesken@rhrk.uni-kl.de)

Inventory and validation of pathogenic fungi occurring on maize leaves in Central Europe

Lucia Ramos Romero¹, Andreas von Tiedemann¹, Birger Koopmann¹, Martin Schulte²; ¹Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung für allgemeine Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz, Grisebachstraße 6, 37085 Göttingen; ²Syngenta Agro GmbH, Maintal.

(lramosr@gwdg.de)

Mutations in the SDH gene and their impact on the SDHI sensitivity in plant

pathogenic fungi

Alexandra Rehfus, Simone Miessner, Gerd Stammler; BASF SE, Agrarzentrum, Limburgerhof.

(Alexandra.rehfus@basf.com)

Species specific identification of *Stemphylium* spp. on asparagus

Sarah Graf, Simone Miessner, Dr. Gerd Stammler; BASF SE, Li470, Speyerer Str. 2, 67117 Limburgerhof.

(sarah.graf@basf.com)

Experimental concept for the determination of soil structure effects on the *Rhizoctonia* inoculum potential in the soil and the *Rhizoctonia* infestation of sugar beet (*Beta vulgaris*)

Sascha Schulze¹, Mark Varrelmann², Heinz-Josef Koch¹; ¹Institut für Zucker-

rübenforschung, Abteilung Pflanzenbau, Holtenser Landstraße 77, 37079 Göttingen; ²Institut für Zuckerrübenforschung, Abteilung Phytomedizin, Holtenser Landstraße 77, 37079 Göttingen.

(schulze@ifz-goettingen.de)

Stellflächenuntersuchungen auf Phytophthora-Arten in Zierpflanzenbetrieben in NRW

Katharina Wigger, Ada Linkies; Hochschule Geisenheim University, Institut für Phytomedizin, Von-Lade-Str. 1, D-65366 Geisenheim.

(Ada.Linkies@hs-gm.de)

Kontakt:
Arbeitskreisleiter
u-steiner@uni-bonn.de

Arbeitskreis Wirt-Parasit-Wechselwirkungen

20. – 21. März 2014

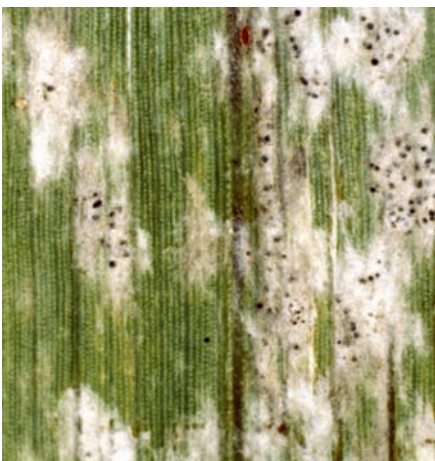


Foto: © www.fungalgenomes.org

Investigation of MoNUDIX: a potential pathogenicity factor in *Magnaporthe oryzae*

Valerie Mogga, Ulrich Schaffrath; RWTH Aachen, Institut für Pflanzenphysiologie (Biologie III), Worringer Weg 1, 52074 Aachen.

(mogga@bio3.rwth-aachen.de)

Identification and characterization of secreted effector proteins in *Ustilago hordei*

Bilal Ökmen¹, Daniel Mathow², Alexander Hof², Daniela Aßmann², Gunther Doehlemann²; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Karl-von-Frisch-Str. 10, 35043 Marburg; ²Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Karl-von-Frisch-Str. 10, 35043 Marburg.

(bilal.okmen@mpimarburg.mpg.de)

Unraveling the secrets of mlovirulence by phenotypic and transcriptomic characterization of the partially mlovirulent barley powdery mildew isolate HL-3

Stefan Kusch, Ralph Panstruga; RWTH Aachen, Unit of Plant Molecular Cell Biology, Worringerweg 1, 52074 Aachen.

(skusch@bio1.rwth-aachen.de)

The iron uptake dilemma of the hemibiotrophic maize pathogen *Colletotrichum graminicola*

Emad Albarouki, Holger B. Deising; (Halle University) Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Phyto-

pathologie und Pflanzenschutz, 06099 Halle, Germany.

(emad.albarouki@landw.uni-halle.de)

Barley RACB is a potential target of an atypical effector of *Blumeria graminis*

Mathias Nottensteiner, Ralph Hückelhoven; TUM, LS Phytopathologie, Emil-Ramann-Straße 2, 85350 Freising.

(m.nottensteiner@mytum.de)

On the mystery of thiamine biosynthesis and utilization by powdery mildew fungi

Meltem Cavdar, Björn Sabelleck, Dennis Ropohl, Ralph Panstruga; RWTH Aachen, Unit of Plant Molecular Cell Biology, Worringerweg 1, 52074 Aachen.

(meltem.cavdar@rwth-aachen.de)

Investigation of the interaction between *Salmonella* and *Arabidopsis*

Sylvia Schleker¹, Judith Klein-Seetharaman²; ¹University of Warwick, Warwick Medical School, CV4 7AL Coventry, UK and Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Molekulare Phytomedizin, Karlrobert-Kreiten Str. 13, 53115 Bonn;

... Fortsetzung: Arbeitskreis Wirt-Parasit-Wechselwirkungen

²University of Warwick, Warwick Medical School, CV4 7AL Coventry, UK.

(Sylvia.Schleker@warwick.ac.uk)

Regulatory DNA elements in the primed systemic immune response of *Arabidopsis*

Stephani Baum, Michal R. Jaskiewicz, Uwe Conrath; RWTH Aachen University, Plant Biochemistry & Molecular Biology Group, Worringer Weg 1, 52074 Aachen.

(stephani.baum@rwthachen.de)

Improving biotic stress tolerance in wheat (*Triticum aestivum*) by *mlo*-based powdery mildew broad spectrum resistance

Johanna Acevedo-Garcia¹, Hannah Thieron¹, Andy Phillips², Kim Hammond-Kosack², Ralph Panstruga¹; ¹RWTH Aachen University/Institute for Biology I/ Unit of Plant Molecular Cell Biology, Worringer Weg 1, 52056 Aachen; ²Rottingham Research/Plant Biology and Crop Science, West Common, Harpenden, Hertfordshire, AL5 2JQ, UK.

(johanna.acevedo@bio1.rwthachen.de)

Modulation of leaf tumors in *Ustilago maydis*-maize interaction requires an organ specific effector See1

Amej Redkar¹, Lena Schilling¹, Christoph Hemetsberger¹, Ziba Ajami - Rashidi¹, Bernd Zechmann², Virginia Walbot³, Gunther Doehle¹; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Department of Organismic Interactions, Karl von Frisch Strasse 10, Marburg 35043; ²Karl-Franzens-University of Graz, Institute of Plant Sciences, Schubertstrasse 51, 8010 Graz, Austria; ³Department of Biology, Stanford University, Stanford, California, 94305-5020 USA.

(amej.redkar@mpimarburg.mpg.de)

The phytoanticipin Allicin: mass spectrometric analysis of its effects on the *Saccharomyces cerevisiae* redox proteome

Frank Albrecht¹, Lars Leichert², Alan Slusarenko¹; ¹RWTH Aachen University, Department of Plant Physiology (BioIII), Worringerweg 1, 52056 Aachen; ²Ruhr-Universität Bochum, Medizinisches Proteom-Center, Redox Proteomics Group,

Universitätsstraße 150, ZKF 2.061, 44780 Bochum.

(frank.albrecht@rwth-aachen.de)

Dissection of the fungal microbiome of maize plants impaired in the mycorrhizal phosphate uptake pathway

Nina Gerlach, Martin Willmann, Eva Koebeke, Alexander van Burgeler, Marcel Bucher¹; University of Cologne, Botanical Institute, Cluster of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS), Zülpicherstrasse 47b, 50674 Cologne.

(nina.gerlach@uni-koeln.de)

Calmodulin interacts with the ABC transporter PEN3 and is involved in nonhost resistance of *Arabidopsis*

Ruth Campe¹, Franz Leissing¹, Gerold Beckers¹, Caspar Langenbach¹, Sorina Popescu², Uwe Conrath¹, Katharina Goellner¹; ¹Department of Plant Physiology, RWTH Aachen University, Worringerweg 1, 52074 Aachen; ²Boyce Thompson Institute for Plant Research, 533 Tower Road, Ithaca, New York 14853-1801, USA.

(ruth.campe@rwth-aachen.de)

Gene expression analysis and identification of a putative rust resistance locus of stem rust inoculated resistant and susceptible perennial ryegrass (*Lolium perenne*) bulks

Jens Bojahr¹, Otilia Nhengiwa², Björn Rotter³, Nicolas Krezdm³, Brigitte Ruge-Wehling⁴, Christine Struck¹, Peter Winter³,

Bernhard Saal²; ¹University of Rostock, Faculty of Agricultural & Environmental Sciences, Group Crop Health, Satowerstraße 48, D-18059 Rostock; ²Saatzucht Steinach GmbH & Co KG, Wittelsbacherstraße 15, 94377 Steinach; ³GenXPro GmbH, Altenhöferallee 3, D-60438 Frankfurt; ⁴Julius-Kühn Institut, Rudolf-Schick-Platz 3a, OT Groß Lüsewitz, 18190 Sanitz.

(jens.bojahr@uni-rostock.de)

How a plant pathogenic fungus synthesizes cell wall β -glucan without eliciting defense responses

Ely Oliveira-Garcia, Holger B. Deising; Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professur für Phytopathologie und Pflanzenschutz, 06099 Halle.

(ely.oliveiragarcia@landw.uni-halle.de)

Activity profiling reveals changes in the diversity and activity of proteins in *Arabidopsis* roots in response to nematode infection

Marion Hütten¹, Melanie Geukes¹, Johanna, C. Misas-Villamil², Samer Habash¹, Abdelnaser Elashry¹, Renier A. L. van der Hoorn³, Florian M. W. Grundler¹, Shahid Siddique¹; ¹Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, INRES - Molekulare Phytomedizin, Karlrobert-Kreiten-Straße 13, 53115 Bonn, Germany; ²Max-Planck-Institut für Planzenzüchtungsforschung, Carl-von-Linné-Weg 10, 50829 Köln, Germany; ³Abteilung für Pflanzenwissenschaften, Universität Oxford, South



... Fortsetzung: Arbeitskreis Wirt-Parasit-Wechselwirkungen

Parks Road, OX1 3UB Oxford, UK.
(mhuetten@uni-bonn.de)

Involvement of ORA59 in mlo-based resistance of *Arabidopsis thaliana* against powdery mildew disease x

Hannah Kuhn¹, Justine Lorek², Katia Becker³, Ralph Panstruga⁴; ¹RWTH Aachen, Institute for Biology I, Unit of plant molecular cell biology, Worringerweg 1, 52074 Aachen; ²former address: RWTH Aachen, Institute for Biology I, Unit of plant molecular cell biology, Worringerweg 1, 52074 Aachen; ³former address: Max-Planck Institute for Plant Breeding Research, Carl-von-Linné-Weg 10, D-50829 Köln, Germany; ⁴RWTH Aachen, Institute for Biology I, Unit of plant molecular cell biology, Worringerweg 1, 52074 Aachen.
(hannah.kuhn@bio1.rwth-aachen.de)

A barley ROP binding kinase1 (RBK1)-interacting protein modifies interaction with the barley powdery mildew fungus

Tina Reiner, Caroline Hoefle, Ralph Hückelhoven; Technische Universität München, Lehrstuhl für Phytopathologie, Emil-Ramann Straße 2, D-85350 Freising-Weißenstephan.
(Tina.reiner@wzw.tum.de)

A novel receptor-like kinase mediates perception of LPS in innate immunity of *Arabidopsis thaliana*

Milena Schäffer¹, Ralph Hückelhoven¹, Nicolas Gisch², Ursula Schombel², Ulrich Zähringer², Lore Westphal³, Justin Lee³, Dierk Scheel³, Stefanie Ranf¹; ¹Center of Life and Food Sciences Weißenstephan, Technische Universität München, Phytopathologie, Emil-Ramann-Str. 2, 85350 Freising-Weißenstephan; ²Division of Immunochemistry, Research Center Borstel, Leibniz-Center for Medicine and Biosciences, Parkallee 1-40, 23845 Borstel; ³Leibniz Institute of Plant Biochemistry, Department of Stress and Developmental Biology, Weinberg 3, 06120 Halle.
(schaeffer@wzw.tum.de)

Sporisorium reilianum induces different defense responses in maize and sorghum

Alana Poloni, Jan Schirawski; RWTH Aachen University, Institute of Applied Mic-

robiology, Department of Microbial Genetics, Worringerweg 1, 52074 Aachen, Germany.
(alana.poloni@rwth-aachen.de)

Strategies to unravel the genetic basis of resistance to the phytoanticipin allicin in a resistant *Pseudomonas fluorescens* isolate

Jan Borlinghaus, Alan Slusarenko; RWTH Aachen University, Department of Plant Physiology (BioIII), Worringerweg 1, 52056 Aachen.
(jan.borlinghaus@rwth-aachen.de)

Hybridization and Backcrossing in the plant-pathogenic fungus *Microbotryum*

Britta Büker; Ruhr-Universität Bochum, AG Geobotanik, Universitätsstr.150, 44801 Bochum,
(britta.bueker@ruhruni-bochum.de)

Alcohol dehydrogenase 1 of barley is a target of systemic signaling and modulates susceptibility to the parasitic fungus *Blumeria graminis* f.sp. hordei

Christoph Käsbauer, Indira Priyadarshini Pathuri, Ralph Hückelhoven, Reinhard K. Proels; Technische Universität München, LS für Phytopathologie, Emil-Ramann-Str. 2, 85350 Freising.
(proels@wzw.tum.de)

The effector Sad1 of *Sporisorium reilianum* increases secondary branching in mono- and dicotyledonous plants.

Frank Drechsler¹, Hassan Ghareeb², Jan Schirawski¹; ¹RWTH Aachen University, Microbial Genetics, Institute of Applied Microbiology, Worringerweg 1, 52074 Aachen; ²Georg-August-Universität Göttingen, Molecular Biology of Plant-Microbe-Interactions, Albrecht-von-Haller Institute, Julia-Lermontowa-Weg 2, 37077 Göttingen.
(frank.drechsler@rwth-aachen.de)

The phytoanticipin allicin from garlic: molecular basis of its toxicity in the model fungus *Saccharomyces cerevisiae*

Martin Gruhlke¹, Ivan Schlembach², Peter Gollwitzer¹, Ulrike Noll¹, Alan Slusarenko¹; ¹RWTH Aachen University, Department of Plant Physiology (BioIII),

Worringerweg 1, 52056 Aachen; ²RWTH Aachen University, Institute of Applied Microbiology, Worringerweg 1, 52056 Aachen.
(Martin.Gruhlke@rwth-aachen.de)

Pectic oligogalacturonides suppress chitosan-induced resistance reaction in wheat leaves

Jenni Stöveken¹, Bruno M. Moerschbacher¹, Amie J. van der Westhuizen²; ¹Westphalian Wilhelm's-University Münster, Department of Plant Biology and Biotechnology, Schlossplatz 8, 48143 Münster; ²Department of Plant Sciences, University of the Free State, P.O. Box 339, Bloemfontein 9300, South Africa.
(moldenj@uni-muenster.de)

Identification of a host-specific *B. cinerea* genotype on the monocot *Iris pseudacorus*

Cecilia Plesken, Bianka Reiss, Franziska Schlesinger, Lisha Zhang, Matthias Hahn; Department of Biology, University of Kaiserslautern, 67663 Kaiserslautern.
(lzhang@rhrk.uni-kl.de)

Role of necrosis- and ethylene inducing proteins in early infection stages of the obligate biotrophic oomycete *Plasmopara viticola*

Stefan Schumacher¹, René Fuchs¹, Johannes Fahrenttrapp², Ralf Thomas Vögele³, Hanns-Heinz Kassemeyer¹; ¹State Institute for Viticulture and Enology, Department of Biology, Merzhauser Str. 119, 79100 Freiburg; ²Institute of Natural Resource Sciences, ZHAW Zurich University of Applied Sciences, 8820 Wädenswil, Switzerland; ³University of Hohenheim, Institute of Phytomedicine, 70593 Stuttgart.
(hanns-heinz.kassemeyer@wbi.bwl.de)

Comparative genomics of mixedvariety segregants from *Sporisorium reilianum*

Theresa Wollenberg¹, Katja Zuther², Jan Schirawski¹; ¹RWTH Aachen University, iAMB Microbial Genetics, Worringer Weg 1, 52074 Aachen; ²Georg-August University Göttingen.
(theresa.wollenberg@rwth-aachen.de)

... Fortsetzung: Arbeitskreis Wirt-Parasit-Wechselwirkungen

Identification of a virulence effector Vag2 of the maize head smut pathogen *Sporisorium reilianum*

Yulei Zhao¹, Hassan Ghareeb², Jan Schirawski¹; ¹RWTH-Aachen University, Institute of Applied Microbiology Microbial Genetics, Worringerweg 1, 52074 Aachen; ²Georg-August-University Göttingen, Albrecht von Haller Institute - Plant Cell Biology, Julia-Lermontowa-Weg 3, 37077 Göttingen.

(yulei.zhao@rwth-aachen.de)

Structure-function relationships of Ullvan

Rebecca L. J. Melcher¹, Andreas Hensel², Michael Mormann³, Bruno M. Moersch-

bacher¹; ¹Westfälische Wilhelms-Universität Münster, IBBP, Schlossplatz 8, 48143 Coesfeld; ²Institut für Pharmazeutische Biologie und Phytochemie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; ³Institut für Hygiene, Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

(rebecca_melcher@gmx.de)

Growth Promoting and Antimicrobial Activities of Chitossans

Vortkamp, Anne, Nour Eddine El Gueddari, Bruno M. Moerschbacher; WWU Münster, Institut für Biologie und Biotechnologie der Pflanzen, Schlossplatz 8, 48143 Münster.

(a.vortkamp@gmx.net)

Identification and functional analysis of Pit2-like protease inhibitors in plant-microbe-interactions

André N. Müller¹, Marlen Breuer¹, Stefanie Glaeser², Peter Kämpfer², Gunther Doehle-mann¹; ¹Max Planck Institute for Terrestrial Microbiology, Karl-von-Frisch Str. 10, 35043 Marburg; ²Institut für Angewandte Mikrobiologie, Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen.

(andre.mueller@mpi-marburg.mpg.de)

Kontakt:
Arbeitskreisleiter
ralf.voegele@uni-hohenheim.de

II. International Urban Plant Conference: Knowledge transfer through school projects, neighbourhood gardening and Plant Health Clinics

**The IUPCs**

- cover the whole spectrum of aspects of urban plant use, maintenance, care, and control.
- discuss strategies to develop the integration of useful plants to the urban environment and to estimate their ecological, economical, social and cultural implications
- are an interdisciplinary forum of all stakeholders
- normally have the character of small workshops in order to create innovative ideas
- are organised jointly with changing partners

● are carried out in German and English language and are operated in Berlin, Germany.

Plant Protection in urban environments includes ...

- integrated plant protection as core element
- specific regard to professional and hobby gardeners
- related education and advice
- intense networking by inclusion of all stakeholders
- definition of new public responsibilities
- transparency of management procedures
- complex information chains

During the meeting in August 2015 we will focus on the transdisciplinary aspect of knowledge transfer through school projects, neighbourhood gardening and official advisory bodies.

The IUPC 2015 will be carried out in cooperation with

Dr. José Alberto Caram de Souza Dias

Instituto Agronômica (APTA/IAC) - CPD Fitossanidade, Campinas, Brasil



www.iac.sp.gov.br

Prof. Dr. Mahendra P. Srivastava

XSGrowth Plant Health Clinic, Gurgaon, Haryana, India



www.xsgrowth.com



Tropentag
2015, Berlin

www.tropentag.phytomedizin.org



Tropentag



International Urban Plant
Conference 2015, Berlin

www.iupc.phytomedizin.org



IUPC



Deutsche Pflanzenschutztagung
2016, Halle/Saale

www.dpst.phytomedizin.org



DPST



Resistenztagung
2015, Fulda

www.fulda.phytomedizin.org



Fulda



International Plant Protection
Congress 2015, Berlin

www.ippc2015.phytomedizin.org



IPPC

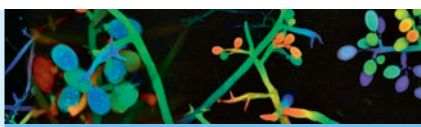


Unkrauttagung
2016, Braunschweig

www.unkrauttagung.de



Weeds



Reinhardsbrunn Symposium
2016, Friedrichroda

www.reinhardsbrunn.phytomedizin.org



Reinhards-
brunn



Plant Protection and Plant Health
in Europe 2015, Berlin

www.ppphe.phytomedizin.org



PPPHE

Management of useful microorganisms in tropical soils

Evening Workshop at IPPC 2015 - 25.08.2015 - 19:00-22:00



Management practices that improve soil health and increase productivity and profitability are important measures of Integrated Plant Protection Strategies. Managing for soil health (improved soil function) is mostly a matter of maintaining suitable habitat for great number of meso- and microorganisms that comprise the soil food web. This can be accomplished by disturbing the soil as little as possible, growing

as many different species of plants as practical, keeping living plants in the soil as often as possible, and keeping the soil covered all the time.

Biodiversity is ultimately the key to the success of any agricultural system. Lack of biodiversity severely limits the potential of any cropping system and increases disease and pest problems. A diverse and fully functioning soil food web provides for nutrient, energy, and water cycling that allows a soil to express its full potential. Increasing the diversity of a crop rotation and cover crops increases soil health and soil function, reduces input costs, and increases profitability.

On this background the workshop will highlight the experiences made especially in tropical soils. The efficacy of different management procedures - including microorganism selection, inoculum production and inoculation techniques as well - will be discussed and the future demands for practice outlined.

The workshop is part of the IPPC 2015 in Berlin and reserved for registered delegates.

dpg.phytomedizin.org/de/management-of-useful-microorganisms-in-tropical-soils

The workshop is planned together with the Brazilian colleague Dr. José Pereira da Silva Jr. EMBRAPA-Trigo, Passo Fundo - RS, Brasil.

www.embrapa.br/trigo

Arbeitskreistagungen der DPG

Die Arbeitskreise der DPG sind wissenschaftliche Foren für DPG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, auf denen aktuelle Forschungsergebnisse oder Erfahrungsbereiche aus der Praxis ausgetauscht und diskutiert werden. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG ist kostenlos.

An den jährlichen Arbeitskreistagungen nehmen zwischen 15 und 120 Personen teil. Insgesamt treffen sich so jährlich mehr als 1400 Wissenschaftler aus dem gesamten Fachbereich der Phytomedizin. Organisiert werden die Tagungen von den Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleitern.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.



	Kartoffel	4.3.2015
	Raps	24.2.2015
	Schädlinge in Getreide	25.2.2015
	Krankheiten an Getreide und Mais	2.2.2015
	Gemüse und Zierpflanzen	Feb. 2015
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	17.2.2015
	Phytomedizin im urbanen Grün	Okt. 2015
	Waldschutz	Juni 2016
	Vorratsschutz	11.11.2015
	Phytomedizin in den Tropen und Subtropen	17.9.2015
	Pflanzenschutztechnik	10.3.2015
	Biometrie und Versuchsmethodik	Juni 2015
	Viruskrankheiten der Pflanzen	16.3.2015
	Phytobakteriologie	3.9.2015
	Mykologie	19.3.2015
	Wirt-Parasit-Beziehungen	19.3.2015
	Populationsdynamik und Epidemiologie der Schaderreger	Sept. 2015
	Herbologie	24.2.2015
	Nematologie	17.3.2015
	Wirbeltiere	10.11.2015
	Biologische Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten	11.3.2015
	Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden	Nov. 2015
	Mikrobielle Symbiosen	18.11.2015